
Berufskolleg am Haspel der Stadt Wuppertal
Haspeler Str. 25, 42285 Wuppertal

Haspeler Str. 25
42285 Wuppertal

Schulausschuss der Stadt Wuppertal
über
Stadtbetrieb Schulen der Stadt
Wuppertal

Es informiert Sie Herr Lieb

Telefon	(0202) 69832 -0
Fax	(0202) 69832 -200
E-Mail	info@berufskolleg-am-haspel.de
Internet	www.berufskolleg-am-haspel.de
Sprechzeiten	Mo - Do 7.30-12.00 u. 12.30-15.30Uhr Fr 7.30-12.00 u. 12.30-14.00Uhr
Zeichen	LIE
Datum	18.09.2006

Antrag auf Genehmigung zur Errichtung bzw. Änderung eines Bildungsganges am Berufskolleg am Haspel der Stadt Wuppertal gemäß § 81 (2) SchulG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Errichtung eines neuen Bildungsganges.

In den vergangenen 20 Jahren haben viele Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit genutzt, an unserem Berufskolleg das Abitur mit den fachlichen Schwerpunkten Bautechnik oder Elektrotechnik zu erlangen. Durch die Hinzunahme des fachlichen Schwerpunktes „Informatik“ wollen wir auf die veränderte Nachfragestruktur reagieren und die Wahlmöglichkeiten erweitern. Da die erforderlichen sachlichen und personellen Ressourcen weitgehend vorhanden sind, handelt es sich sicherlich um eine kostengünstige Maßnahme. Folgend finden Sie eine Auflistung (1 – 13) der Genehmigungsvoraussetzungen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen

Lieb, OStD

1) Bezeichnung des Bildungsganges

„Allgemeine Hochschulreife (Mathematik, Informatik)“, APO-BK Anlage D 21; Fachlicher Schwerpunkt: Mathematik, Philosophie, Informatik.

2) Ausdifferenzierte aktuelle Stundentafel

(einschl. Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 17. Juni 2005)

	11.2	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2
Berufsbezogener Lernbereich						
Mathematik (LK)	5	5	5	5	5	5
Informatik (LK)	5	5	5	5	5	5
Wirtschaftslehre	3	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3	3
Physik	2	2	2	2	2	2
Französisch *)	3	3	3	3	3	3
Berufsübergreifender Lernbereich						
Deutsch	3	3	3	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2	2	2	2
Religionslehre	2	2	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2	2	2
Differenzierungsbereich						
Wahlfach (ein Fach u.a. aus den Fächern: Philosophie, Rechtskunde, Chemie, Technisches Zeichnen)	2	2	2	2	2	2
Wochenstunden	32	32	32	32	32	32

*) jeweils 4-stündig, wenn neu einsetzende Fremdsprache

3) Geplante Organisationsform: Vollzeitform
4) Anzahl Eingangsklassen

Die Jahrgangsstufen 11 – 13 des Bildungsganges „Allgemeine Hochschulreife“ existieren z.Zt. jeweils zweizügig; abhängig von den Anmeldezahlen sind in einem Zug nur Schüler *eines* Bildungsganges (D14 oder D15) oder *beider* Bildungsgänge mit getrennter Beschulung im fachlichen Schwerpunkt vertreten.

Wir streben an, unter Einbeziehung des fachlichen Schwerpunktes „Informatik“ *insgesamt* eine Drei- bis Vierzügigkeit zu erreichen.

5) Geplanter Errichtungszeitpunkt: 01.08.2007

6) Bezeichnung und Anschrift der Schule: Berufskolleg am Haspel der Stadt Wuppertal
Haspeler Str. 25
42285 Wuppertal

Schulnummer 173 186

7) Nachweis des Bedürfnisses für die Errichtung des neuen Bildungsganges und Sicherung des geordneten Schulbetriebs

Im Februar jeden Jahres melden sich die Schüler u.a. für die Bildungsgänge D14 (Allgemeine Hochschulreife, Bautechnik, s.o.) und D15 (Allgemeine Hochschulreife, Elektrotechnik, s.o.) an. Bei einer Befragung im Februar 2006 hätten sich bei ca. 120 Anmeldungen für die o.a. Bildungsgänge ca. 30 % der Schüler/innen für den Leistungskurs „Informatik“, also D21, entschieden.

Für den Bildungsgang „Informationstechnischer Assistent/Assistentin mit FHR“ (C1) stellten an unserer Schule ca. 150 Schüler/innen einen Aufnahmeantrag. Auch von dieser Gruppe möchten viele das Abitur mit Schwerpunkt „Informatik“ erwerben, das wir z.Zt. aber nicht anbieten können.

8) Arbeitsmarktlage

Die Chancen auf einen Arbeitsplatz im IT-Bereich sind vergleichsweise hoch, für Schüler/innen mit Vorkenntnissen in Informatik (Leistungskurs Informatik, D21) sogar sehr gut.

9) Kooperation mit der Universität Wuppertal

Die Universität Wuppertal bietet einen Studiengang „Informationstechnik“ an, der eine kontinuierliche, optimale Weiterführung der Inhalte des Bildungsganges D21 darstellt. Der Dekan des Fachbereiches „Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik“ unterstützt daher nachdrücklich unseren Antrag (s. Anlage).

Die bereits im Bereich Elektrotechnik bestehende intensive Zusammenarbeit mit der Universität Wuppertal soll zur optimalen Förderung der Schüler/innen auf den Bereich Informationstechnik erweitert werden.

10) Ergänzung bestehender Bildungsgänge

Die seit vielen Jahren bestehenden Bildungsgänge „Allgemeine Hochschulreife (Bautechnik)“ (D14) und „Allgemeine Hochschulreife (Elektrotechnik)“ (D15) werden durch den beantragten Bildungsgang D21 optimal ergänzt. Bis auf den Leistungskurs-Schwerpunkt entsprechen sich die Stundentafeln, sodass die übrigen Fächer in Kombination mit den Bildungsgängen D14 und D15 unterrichtet werden können. Von daher können die Klassenfrequenzwerte optimiert werden.

11) Ausstattung der Schule

Am Standort Berufskolleg am Haspel werden die Auszubildenden der IT-Berufe beschult. Dazu hat die Stadt Wuppertal die notwendigen sachlichen Ressourcen bereitgestellt. Zur Implementierung des Bildungsganges D21 sind daher keine weiteren Investitionen erforderlich.

Auch zusätzlicher Schulraum ist nicht erforderlich.

12) Verwaltungs- und Finanzkraft des Schulträgers

Zusätzliche Sachkosten entstehen nicht, da die Schüler/innen des beantragten Bildungsganges im Rahmen bestehender Sach- und Raumressourcen beschult werden.

13) Personelle Ausstattung der Schule

Das Schulkonto (Ersteller: Bezirksregierung Düsseldorf) des Berufskollegs am Haspel vom 29.11.05 weist 67,15 Sollstellen bzw. 69,84 Iststellen aus, also einen Überhang von 2,69 Stellen. Der beantragte Bildungsgang erfordert ca. 1,25 Stellen pro Jahrgang, abzüglich der Stunden, die im Kurssystem gemeinsam mit den anderen Schüler/innen der Jahrgangsstufe D14/D15 besucht werden.

